

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 46 (1941-1942)
Heft: 12

Artikel: Achtung!
Autor: R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314395>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Farbenfaß, der von einem kleinen Knirps auf die drolligste Weise ausgeführt wird.

Hase : Ne nei, Gümpi, was machsch ou ? Jetz hätt's bald gfählt, liebi Frou !
Fall mer nid i ds Farbefaß, sünsch wirsch rot und grüüsli naß !

Leben auf die Szene bringen auch Hund und Jäger :

Wüeschte Waldi ! Schleeg chasch ha, folgisch nid dym Jegerma,
i ha gseit, der Oschterhas, sygi nüt für üs, weisch das !

Du bisch sünsch e gschyde Hund, und jetz machsch mer so ne Schund !

Gümpi : Lue, dert göh mit lange Bei, Hund und Jeger wider hei !

Häsin : Sie sy furt, wi bin i froh, dörfet alli vüre cho !

Hase : Chömet dier, mir wei juheie, fröhlich mache Ringelreie,
chumm o, Muetter, i dä Chrantz, lüp dys Bei, und mach e Tanz !

Die Klasse singt das Lied : Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle.
Nach dem Takt des Liedes hüpfen die Hasen im Kreise.

Hase (die Fröhlichkeit unterbrechend) :

Nei, so cha's nid wyter gah, chömet, marsch, fat d'Arbeit a !

Mutter : O i will a d'Arbeit zrück, i bi anders imne Glück !

z'Nacht will i euch öppis brate, öppis Guets, chööt's nid errate !

Nun werden die Vorbereitungen zum Eierbringen getroffen. Die Hasenkinder haben jedes ein besonderes Anliegen. Endlich ist alles bereitgemacht. Die Kinder müssen zu Bett und verschwinden im Hüttchen.

Der Ansager tritt vor und sagt die Schlußverse :
Wo d'Frou Sunne do het ghört — bis Schluß der Geschichte. Lydia Stähli.

Achtung !

Ich mache die Kolleginnen darauf aufmerksam, daß das nun fertig erstellte Büchlein von

Hanna Brack : Das Leben ruft — bist du gerüstet ?

das die ausgezeichneten Artikel aus dem Lebenskundeunterricht, die in unserem Blatte erschienen sind, zusammenfaßt, von jetzt an zum Preise von 80 Rappen (bei Bestellungen über 20 Stück 70 Rp.) bei

Frl. M. Balmer, Lehrerin, Bern, Melchthalstraße 2

bezogen werden kann.

Das Büchlein eignet sich auch recht gut als Gabe an Konfirmandinnen, enthält es doch eine prächtige Anleitung zur Selbsterkenntnis und Selbsterziehung. Vorab aber sollte es in die Hände der Mütter kommen ! Die Büchlein werden in Kommission gegeben wo es gewünscht wird, damit sie an Mütterabenden, Lehrerzusammenkünften usw. zum Verkauf aufgelegt werden können.

Solche Schriften bedeuten ein Stück Dienst an unserem Volk.

R.

VOM BÜCHERTISCH

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung

Agnes von Segesser : Heimet-Gschichte i Luzärner Sprooch. Verlag Bund Schwyzertütsch, Gruppe Luzärn.

In mustergültiger Mundart geschrieben, schenkt uns die bekannte Historikerin Agnes von Segesser hier ein Buch, von dem man wünschen möchte, daß es den Weg auf jeden Familienschrein finde, atmet es doch durchwegs starken, urgesunden, aufbauenden Schweizergeist.

Nicht nur, daß die Verfasserin die verschiedenen Episoden der Luzerner- und Urschweizergeschichte in prächtiger Bildhaftigkeit vor uns erstehen läßt, überall und